

Spektakuläres Bergmassiv der Alpen

Wanderungen Zahmer und Wilder Kaiser, Tirol

Sonntag, 06. Juli 2025 bis Donnerstag, 10. Juli 2025

Kaiserrunde für Genießer und „bergerfahrene Langsamgeher“ durch den Zahmen und Wilden Kaiser. Die Berge des Kaisergebirges sind die Zacken in der Krone Tirols. Einerseits der Zahme Kaiser mit seinen runden Hügeln, zerfurchten Hängen und Bergkuppen, südlich parallel dazu der Wilde Kaiser, ein Chaos aus Wänden, Hochkaren und zerrissenen Graten.

Statt mit Gabriele Neun und Elisabeth Slezak erlebten wir vier Tage in der österreichischen Bergwelt mit Peter Schwarz, der vom Teilnehmer zum Tourenleiter „aufgestiegen“ war. Vielen Dank für die Übernahme der Tour und die souveräne Leitung.

Der Sonntag: Hält das Wetter?

Mit gerade mal fünf Teilnehmern liefen wir von Kufstein, 499m, zur Ritzaualm, 1.161m. Vom Ortsteil Sparchen stiegen wir über die Kaiserstiege, eine 120 Meter hohe breite Treppe, ins Kaisertal. Bis zur Alm wurden wir beim steilen und schweißtreibenden Anstieg vom

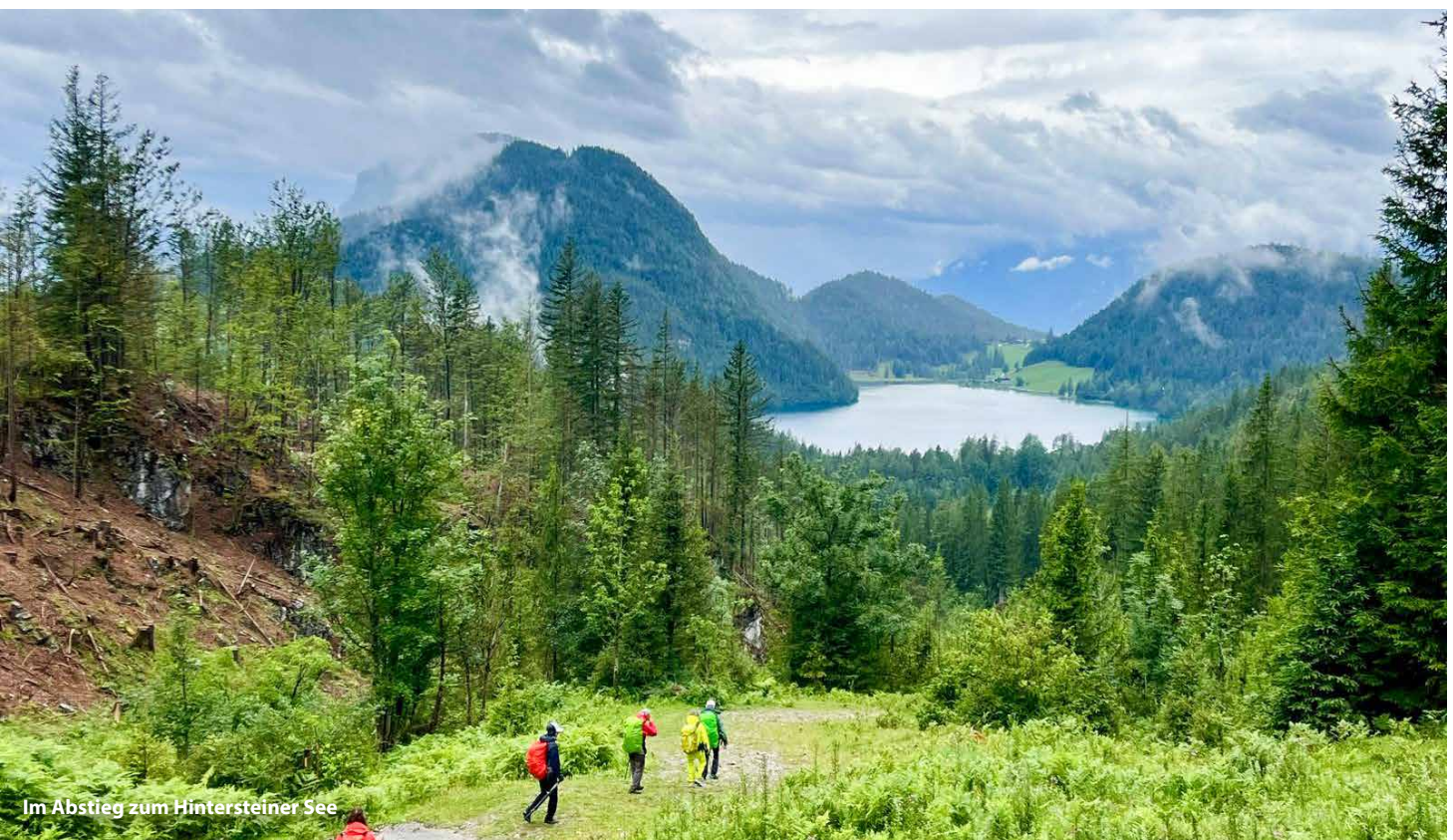
Donnergrollen begleitet. Gerade noch rechtzeitig erreichten wir trockenem Fußes unsere überaus komfortable Unterkunft mit Doppelzimmern – sogar Duschen standen uns dort zur Verfügung.

Der Montag: Vom Zahmen Kaiser zum Wilden Kaiser

Nach einem äußerst leckeren Frühstück starteten wir gestärkt in den Tag. Durch den nächtlichen Regen war der Wanderweg teilweise recht rutschig. Über Wald- und Almwiesenwege, aber auch über einige Schotterfelder erreichten wir das Stripsenjochhaus, 1.577m. Auf den letzten Metern vor der Hütte mussten wir doch noch unsere Regenkleidung überziehen. Wir waren im Nebenhause untergebracht, und als wir uns schlafen legen wollten, mussten wir durch den peitschenden Regen rennen. Ziemlich nass erreichten wir unser Zimmer.

Der Dienstag: Änderung Streckenverlauf

Aufgrund der schlechten Wetterprognose mussten wir aus Sicherheitsgründen unsere Strecke für den dritten Tag umplanen. Statt über eine schwarze Route durch den Wilden Kaiser stiegen wir ins Tal ab nach Griesenau,

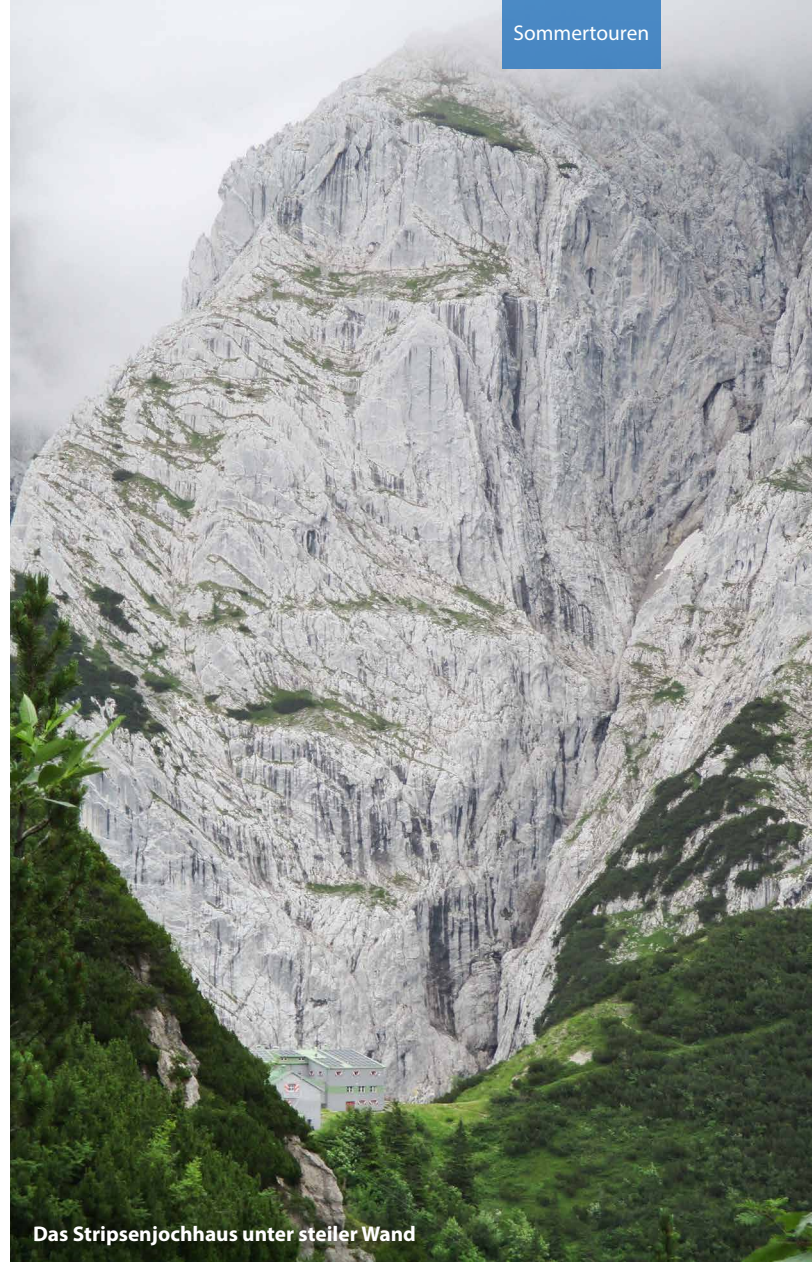


727m. Nun ging es mit dem Bus weiter. Nach zweimaligem Umsteigen erreichten wir die Wochenbrunner Alm, 1.085m. Im strömenden Regen stiegen wir von dort zur Gruttenhütte, 1.620m, auf. Wir hofften nun alle, dass unsere Kleidung, Schuhe und Rucksäcke in dem überfüllten Trockenraum bis zum nächsten Tag trocknen würden. Bei einem sehr leckeren und liebevoll angerichteten Abendessen vergaßen wir die Strapazen des Tages. Auch unsere Stimmung war trotz des Wetters gut.

Der Mittwoch: Schüchterner Kaiser statt Wilder Kaiser

Bei dichtem Nebel wanderten wir an diesem Morgen los. Schon nach wenigen Metern war die Gruttenhütte, 1.620m, nicht mehr zu sehen. Über den schön angelegten Wilder-Kaiser-Steig wanderten wir zur Kaiser Hochalm, 1.417m, und von dort über den Adlerweg zum wunderschönen Hintersteiner See, 883m. Immerhin hatten wir Richtung Tal meist gute Sicht. Der Wilde Kaiser war entweder im Nebel oder in Wolken verhangen. Im Seestüberl am Hintersteiner See, 883m teilten wir uns zum Ende unserer Tour noch einen Kaiserschmarren. Danach gönnten wir uns ein Taxi nach Kufstein, 499m, und schon ging es wieder mit dem Zug zurück nach Memmingen. Dort angekommen ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Silvia Grimm, Teilnehmerin



Das Stripsenjochhaus unter steiler Wand



Ganz schön nass die Tage